

Book Review · Buchbesprechung · Livre nouveau

E. VOGLER (Hrsg.): **Radiologische Diagnostik der Harnorgane**. Unter Mitarbeit von W. BURKI, G. F. FUEGER, E. KAHR, F. KAMMERHUBER, E. PIRKER, R. RIGLER, H. SCHMIDBERGER, H. SCHREYER, G. SCHWARZ, W. THIEL. Thieme, Stuttgart 1974. XVI + 872 pp., 840 fig.; DM 368.–.

Es dürfte den Urologen bekannt sein, dass Herr VOGLER in der Diagnostik der Erkrankungen der Harnorgane hervorragende Arbeit leistet. In dem neu erschienenen Werk, das in Zusammenarbeit mit Kollegen vom physiologischen und histoembriologischen Institut der Medizinischen Fakultät Graz geschaffen worden ist, wird dies erneut bewiesen. Das vorliegende Buch, das vom Thieme-Verlag einmal mehr hervorragend präsentiert ist, enttäuscht seine Leser nicht. Vor allem gefällt die ausgezeichnete Einteilung der verschiedenen Spezialitäten, wobei die anatomische sowie physiologische Entwicklung des Harnsystems und der Geschlechtsorgane bei den verschiedenen Röntgenuntersuchungen und den Darstellungen des normalen Urogenitalsystems genau erläutert werden, was im allgemeinen bei anderen Büchern fehlt. Bei den häufig auftretenden Dispositionsanomalien des Urogenitalsystems ist es begrüßenswert, dass sich jemand die Mühe genommen hat, sich mit diesem Thema eingehend auseinanderzusetzen. Besonders erwähnenswert sind die 25 ausgezeichneten Schemata zur Darstellung der Entwicklungsstörung der Nieren. Überhaupt ist die bildliche Darstellung ausgezeichnet gelungen. Was an diesem Werk gefällt, ist die erhaltene Ikonographie. Es wurde nicht versucht, die lehrreichen Bilder durch Artefakte bei der Reproduktion zu ergänzen, wie dies bei vielen neuen Büchern üblich ist, aber den Leser immer wieder stört. Man findet in diesem Buch alles, was man über die Radiologie des Urogenitalsystems wissen sollte. Verschiedene Kapitel bringen wichtige Hinweise auf gynäkologische Probleme, auch wird ein Kapitel der renalen Osteopathie gewidmet, wobei unterschieden wird zwischen chronischen glomerotubulären und tubulären Nierenfunktionsstörungen. Auch dieses Kapitel ist mit sehr guten Illustrationen untermauert. Die Literaturangaben sind bis 1973 vorhanden. Es bleibt dem Kritiker nichts anderes übrig, als Herrn VOGLER und seinen Mitarbeitern für dieses hervorragende Werk zu gratulieren.

G. MAYOR, Zürich